

Selbst sind die Berliner – Facelift für einen der schönsten Plätze Berlins

Berlins Kassen sind knapp. Damit der bekannte Olof-Palme-Platz vor dem Berliner Aquarium trotzdem strahlt, trafen sich am 29. April Berliner Bürger und Unternehmen, um mit Senator Andreas Geisel den Platz auf Hochglanz zu bringen.

Auf Initiative des Vereins wirBERLIN krepelten am 29. April Teams der Hotels InterContinental Berlin, Waldorf Astoria Berlin und 25hours Berlin sowie eine Gruppe junger Gärtner von den Werkstätten für Menschen mit Behinderung Berlin mit Unterstützung des Zoos, des Bezirksamtes Mitte, Bikini Berlin und der BSR die Ärmel hoch. Sie reinigten den Platz, beseitigten Wildkraut und setzten neue Pflanzen. Zudem wurde der in der Platzmitte thronende Ammonitenbrunnen des Berliner Bildhauers Volker Bartsch durch die Firma Ströer fachgerecht gereinigt. Durch einen symbolischen Knopfdruck hieß es dann: „Wasser marsch!“. Das Bezirksamt Mitte tauschte die mittlerweile verbeulten und in die Jahre gekommenen Hinweisschilder des Platzes aus. Anlässlich des Lenné-Jahres 2016 wurde der Platz nun auch durch eine Lenné-Rose verschönert.

Andreas Geisel, Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, würdigte das Engagement aller Beteiligten. „Wenn Menschen sich einbringen und Verantwortung übernehmen, leisten sie einen nicht gegen Geld aufzuwiegenden Beitrag für das Gemeinwohl in dieser Stadt. Dazu gehört auch die Pflege des öffentlichen Raums, den wir alle nutzen. Ich möchte, dass die Berlinerinnen und Berliner sagen: das ist meine Stadt, hier möchte ich leben“, sagte Senator Geisel.

Lokale Bündnisse wie sie hier entstanden sind, können ein Vorbild zur Ergänzung öffentlicher Aufgaben sein. „Für mich ist der Olof-Palme-Platz ein gelungenes Beispiel dafür, was bürgerschaftliches Engagement im öffentlichen Raum erreichen kann, wenn man ein gemeinsames Ziel hat, alle Beteiligten mit ins Boot holt, immer wieder Hürden und Hindernisse überwindet, selbst anpackt und für Nachhaltigkeit sorgt.“, so die Vorsitzende von wirBERLIN Beate Ernst.

Bereits im Herbst 2012 hatte wirBERLIN erstmals zu einer gemeinschaftlichen Aktion auf dem Olof-Palme-Platz aufgerufen, um diesen „auf Vordermann“ zu bringen und die Bepflanzung wieder in Richtung des ursprünglichen Gesamtkonzeptes aus dem Jahr 1987 zu entwickeln.

Neben dem Senator Andreas Geisel, waren außerdem der Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Bauen und Ordnung von Berlin-Mitte, Carsten Spallek, der Berliner Maler und Bildhauer, Volker Bartsch, der stellv. Vorsitzende der Lenné-Akademie für Gartenbau und Gartenkultur, Hans-Jürgen Pluta, die Leiterin Regionalzentrum Region Mitte der BSR, Christiane Franke und der Niederlassungsleiter Berlin-Brandenburg der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH, Frank Geßner dabei.